

Pressemitteilung

Liederabend mit Bariton Benjamin Appl

Konzert am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ – Religiöse Lieder von Beethoven, Schubert, Cornelius und Brahms – International renommierte Künstler in Münster

Münster, 5. Mai 2017 (exc) Zu einem Liederabend mit dem international renommierten Bariton Benjamin Appl lädt der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU am Dienstag, 9. Mai, in die Petrikirche in Münster ein. Er singt religiöse Lieder von Komponisten wie Beethoven, Schubert, Cornelius und Brahms. Begleitet wird Appl von dem englischen Pianisten Simon Lepper. Das Konzert ist Teil der öffentlichen Ringvorlesung „Musik und Religion“ des Exzellenzclusters. Es beginnt am 9. Mai um 18.15 Uhr in der Petrikirche am Jesuitengang hinter dem Fürstenberghaus am Domplatz 20-22. Der Eintritt ist frei. Die Plätze in der Petrikirche sind begrenzt.

Zum Programm des Liederabends gehören die berühmten Gellert-Lieder von Beethoven, Brahms’ „Vier ernste Gesänge“ und Meditationen von Peter Cornelius über das Vaterunser. Zahlreiche deutsche Komponisten des 19. Jahrhunderts vertonten geistliche Texte, wie Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Thomas Bauer erläutert. „Ihre Lieder thematisieren nicht nur Liebe, Natur und Schicksal, sondern auch Religiöses.“ Zum vielschichtigen Verhältnis von Religion und Musik gehöre, dass Musik religiösen Inhalts im Verlauf der Geschichte auch außerhalb eines sakralen Kontexts aufgeführt wurde. „Ein frühes Beispiel ist die bürgerliche Gattung des Kunstlieds des 19. Jahrhunderts, das auch mit geistlichen Texten Eingang in bürgerliche Salons und Konzertsäle fand.“

Schüler von Dietrich Fischer-Dieskau

Der Bariton Benjamin Appl studierte nach seiner Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen Gesang in München und London. Wesentlich beeinflusst wurde er von Dietrich Fischer-Dieskau, dessen letzter Privatschüler er war. Benjamin Appl ist regelmäßig in großen Konzerthäusern wie der Carnegie Hall, der Wigmore Hall und bei der Schubertiade in Schwarzenberg in Liederabenden zu erleben sowie auf internationalen Musikfestivals und in großen Opernhäusern. Er arbeitete mit Dirigenten wie Marin Alsop, Johannes Debus, Ed Gardner, Michael Hofstetter, Paul McCreech, Sir Roger Norrington, Christoph Poppen und Ulf Schirmer. Als Konzertsolist gab er 2015 sein Debut bei den BBC Proms in der Royal Albert Hall. 2016 erhielt der Sänger den Gramophone Award als „New Artist of the Year“ 2016, die BBC kürte ihn 2014 zum „New Generation Artist“ von 2014 bis 2016. Im März 2017 erschien die erste CD für SONY Classical unter dem Titel „Heimat“. Appl unterrichtet an der Guildhall School of Music & Drama in London als „professor of German song“. (dak/vvm)

Öffentliche Ringvorlesung „Musik und Religion“

Die öffentliche Ringvorlesung „Musik und Religion“ untersucht das vielschichtige Verhältnis von Musik und Religion seit der Antike bis heute, in Europa und Nordamerika, in Indien und im Nahen Osten. Das Spektrum der Vorträge reicht von der Musik in Judentum, Islam und Hinduismus über die christliche Kirchenmusik bis zum Klavierlied des 19. Jahrhunderts und der Popmusik der Gegenwart. Beteiligt sind Musik-, Religions- und Islamwissenschaftler sowie Theologen und Soziologen. Die Vorträge der Reihe sind bis 18. Juli 2017 dienstags um 18.15 Uhr im Hörsaal F2 des Fürstenberghauses am Domplatz 20-22 in Münster zu hören, die Konzerte und die Vesper in der benachbarten Petrikerche. (vvm)

Bildzeile: Benjamin Appl (Foto: Lars Borges / SONY Classical)

Kontakt:

David Knollmann
Zentrum für Wissenschaftskommunikation
des Exzellenzclusters „Religion und Politik“
Johannisstraße 1
48143 Münster
Tel.: 0251/83-23376
Fax: 0251/83-23246
religionundpolitik@uni-muenster.de
www.religion-und-politik.de

Wenn Sie Pressemitteilungen des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ nicht beziehen wollen, mailen Sie bitte an religionundpolitik@uni-muenster.de

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU Münster

Im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) forschen rund 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus mehr als 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Nationen. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2018 mit 40,1 Millionen Euro.